

Ein Sinn ohne Begrenzungen

Mike Parsons
mit Waltraut Reimer

Als Söhne Gottes sollen wir in dualen Bereichen leben, Himmel und Erde, wir sollen Freiheit in die Schöpfung bringen und den ganzen Kosmos so wiederherstellen, wie Gott ihn am Anfang geplant hatte. Deshalb müssen die Begrenzungen unseres Verstandes und Bewusstseins entfernt werden, damit wir in wahre Sohnschaft kommen.



Unser Verstand ist die Fähigkeit zu denken, zu fühlen, zu überlegen und die Welt aus menschlicher Sicht wahrzunehmen. Gott will, dass wir über das Menschsein hinaus in das ewige Geistwesen hineinwachsen, zu dem Er uns geschaffen hat. Durch unser Bewusstsein nehmen wir unsere Umgebung wahr und reagieren darauf. Weil unser Bewusstsein aber mit den Erfahrungen und Überzeugungen der Vergangenheit verbunden ist, muss es erweitert werden, wenn wir über das hinausgehen wollen, was wir gerade jetzt sind.

Wie funktioniert unser Sinn?

Ein Teil unseres Gehirns, der Hippocampus, filtert die Dinge, die durch unser Gehirn gehen. Er speichert das, was er für wichtig hält, und lässt alles andere aus. Wir alle erhalten täglich Milliarden von Informationen in unserem Sinn. Einige werden in unseren Speicherbänken gespeichert. Diese Aufbewahrung geschieht durch Wiederholung, Meditation, Einverständnis und Bekenntnis der Dinge, die wir sagen oder glauben oder Dinge, die andere Menschen über uns sagen. Wir glauben am Ende all die Dinge, die wir öfter als nur einmal hören.

Unsere Denkweisen, Weltanschauungen und Festungen können Filter und Schleier sein über unserem Sinn, die die Art und Weise, wie wir die Realität verarbeiten, blockieren und filtern. Die Konstrukte, die in unserem Verstand und Bewusstsein existieren, bilden unsere Welt, was wir glauben und wie wir mit der Welt interagieren. Wir sehen Gott, die Welt und alles andere durch die Linse unseres eigenen Verständnisses. Wir glauben es und nehmen es als Realität an, weil unser Verstand es uns sagt. Was wir nicht erkennen ist die Tatsache, dass es sich um eine falsche Realität handelt.

Der Sinn/Verstand interpretiert alles, was wir hören oder sehen nach dem, was wir bereits glauben. Aber woher kam das, was wir bereits glauben? Kam es aus persönlichen Begegnungen mit Gott selbst, der die Wahrheit ist, oder haben wir nur

angenommen und geglaubt, was andere gesagt oder uns gelehrt haben? Wenn es nicht von Gott kommt, dann ist es Wissen aus zweiter Hand. Gott selbst ist die einzige Realität, der wir wirklich vertrauen können.

Gott müht sich, uns auf eine tiefere Ebene der Vertrautheit mit Ihm zu ziehen. Er sehnt sich danach, dass wir Ihn auf eine realere Weise kennenlernen und das verzerrte Bild loswerden, das wir von Ihm haben. Wir können tatsächlich den Sinn Christi haben. Wenn wir dem Prozess zustimmen, wird unser Sinn als Sinn eines Sohnes Gottes wiederhergestellt und ausgestattet werden. Jesus war *der* Sohn Gottes und wir sind berufen, seine Brüder zu sein. Wir werden in der Lage sein, so zu denken wie Gott denkt, und unser Sinn wird wie Gottes Sinn funktionieren.

Anfang letzten Jahres, 2016, hat Gott mir den Auftrag gegeben, einige Gesetzestexte, Rechtsvorschriften und Dekrete zu machen. Ich tat das, ohne zu wissen, dass Er sie zuerst auf mich selber anwenden würde. Dies waren seine Worte, die mich dazu inspirierten, diese Verordnungen zu erlassen:

"Der Nebel um die verschlossenen und getrübbten Sinne muss verschwinden. Die Hindernisse und Verstrickungen müssen beseitigt werden, damit die Begrenzungen der Sinne, die in ‚was war‘ verhaftet sind, frei werden können, um das zu umfassen, ‚was sein kann‘, damit es werden kann, was ‚sein wird‘.

Die Schleier müssen entfernt und die Beschränkungen aufgehoben werden, um das grenzenlose Potential meiner Realität anzunehmen. Der Weg, die Wahrheit und das Leben sollen erfahren und erlebt werden, nicht begriffen und gespeichert. Die Grenzen dessen, was möglich ist, müssen entfernt werden, damit meine Absicht erfüllt wird. Du musst beginnen, grenzenlose Gnade und Barmherzigkeit zu empfinden, um die wahre Realität jenseits aller Erwartungen zu begreifen."

Auch wenn ich nicht gleich alles, was Gott gesagt hat, voll und ganz verstanden habe, habe ich die Deklarationen verfasst und die Entfernung der Begrenzungen angeordnet und dann hat Gott meine eigenen Worte benutzt, um damit bei mir persönlich zu beginnen. Es war eine riesige Herausforderung. Danach begann der Prozess der Dekonstruktion und Erneuerung ernsthaft in meinem Leben. Ein ganzes Jahr lang durchlief ich einen Prozess, in dem Gott das dekonstruierte, was ich zu wissen glaubte.



Das Gerüst unseres Sinnes ist dadurch entstanden, dass wir dem Weg des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen gefolgt sind. Mein eigener Sinn hatte auch dieses Gerüst, und Gott zeigte mir, was es war. Ich sah es als eine Konstruktion mit neun Säulen, die alles andere stützten. Es war wie ein Gerüst mit querverbundenen Stäben, die an den Säulen befestigt waren. Gott ging mit mir in meinem Verstand und fing an, sein Licht

auf die Säulen zu lenken, um mir zu zeigen, was sie waren. Er hat sie im Einzelnen benannt.

Evangelikalismus, Sola Scriptura, Griechisches Denken, Hebräisches Denken, Augustinismus und Protestantismus bildeten meine religiösen Glaubenssysteme, obwohl ich nicht wusste, dass ich sie hatte. Ich hätte geschworen, dass ich sie nicht habe, aber ich tat es. Bis Gott sie konfrontierte waren sie nur im Hintergrund gegenwärtig und formten, wie ich die Welt sah. Neben diesen hatte ich drei weitere, die meine Weltanschauungen prägten: Wissenschaftlicher Rationalismus, kultureller Relativismus und Humanismus.

Diese neun Säulen haben tatsächlich bestimmt, wie ich dachte und was ich in meinem Sinn sehen konnte. Sie haben praktisch meine Paradigmen und mein ganzes Weltbild bestimmt.

Gott begann, diese Dinge herauszufordern; Er explodierte im Grunde genommen die Art und Weise, wie ich alles gesehen und betrachtet habe und veränderte es total. Am Ende hatte ich eine "Kopfexplosion". Nachdem die erste Säule entfernt worden war, zerfiel das ganze theologische Glaubenssystem, das ich gehabt hatte. Das war zu der Zeit ziemlich schwierig, aber gleichzeitig auch sehr gut. Alle Lehren, die theologischen Positionen, die nicht die Liebe Gottes widerspiegeln, begannen im Licht der Wahrheit als Lügen entlarvt zu werden.

Auch du hast Säulen in deinem Sinn, aber es sind andere als meine. Du musst deine eigenen identifizieren, wozu du Gott einladen musst, zu kommen und durch deinen Sinn zu gehen. Wir alle haben die Wahl, wir können diese Konstruktion behalten oder sie von Gott dekonstruieren lassen und sie durch etwas ersetzen lassen, was kein selbstgemachtes Konstrukt ist. Wenn du Gott erlaubst, das Gerüst deines Sinnes zu dekonstruieren, wird er es ersetzen mit Leben, das vom Baum des Lebens und dem Sinn Gottes in deinen Sinn fließt. Als das bei mir geschah, konnte ich spüren, wie sich ein neues Wurzelsystem der Wahrheit in mir bildete. Ich spürte, dass sich etwas in der Art und Weise, wie meine Gedanken arbeiteten, veränderte. Von da an konnte ich die Dinge aus einer anderen Perspektive und einer anderen Realität heraus sehen. Nicht, dass ich es vorher nicht sehen wollte, aber mit diesem Konstrukt konnte ich es einfach nicht sehen.

Hesekiel 28,11 spricht über den Ursprung dieser neun Säulen. Dort lesen wir von Luzifer, der im Garten Gottes war, neun Steine bedeckten seinen Körper. Diese neun Steine waren dazu bestimmt, Gott nach außen hin zu reflektieren, er war einer der Cherubim auf Gottes heiligen Berg. Er ging inmitten der Feuersteine, die Orte der Begegnung sind, um tiefe Offenbarungen zu erhalten. Luzifer sollte eigentlich dieses Licht ausstrahlen, aber er fiel in Ich, Ego und Selbst hinein und folgte am Ende dem falschen Weg und führte uns alle damit auf diesen falschen Weg.

Diese neun Steine, die eigentlich als Reflexion gedacht waren, wurden in unserem Sinn zu einer Fälschung von neun Schleiern oder Säulen. Deshalb sind es neun. Diese neun Steine spiegeln die neun Aspekte von Vater, Sohn und Geist wider, je drei, die die volle Darstellung Gottes sind. Sie sollen sich mit unseren 3 verbinden, um 12 zu bilden, was die Fülle der Regierung des Königreiches Gottes bedeutet.

Gott will nicht allein regieren und herrschen. Er will uns in die Schöpfung und ihre Wiederherstellung einbeziehen.

Jeder Schleier/Säule in unserem Sinn filtert das Licht Gottes und verzerrt Gottes Bild, ebenso wie unser eigenes Bild. Jede dieser Konstrukte in meinem Kopf, die von diesen neun Säulen getragen wurde, hat das getan. Sie verzerrten die Art, wie ich Gott und mich selbst sah. Ich konnte mich nicht so sehen, wie Gott mich sah. Wir müssen unbedingt unser bewusstes Verständnis von dem, wer wir sind und was möglich ist, erweitert bekommen. Die Grenzen, die die Religion und andere Dinge uns auferlegt haben, müssen von uns genommen werden, damit wir in wahre Sohnschaft hineinwachsen können.

Warum ist diese Dekonstruktion und Erneuerung so wichtig? In Apostelgeschichte 3,20 lesen wir:... *damit er Jesus, den Christus, der für euch bestimmt ist, senden möge, den der Himmel aufnehmen muss bis zur Zeit der Wiederherstellung aller Dinge, über die Gott durch den Mund seiner Propheten von jeher geredet hat.*

Gott möchte alle Dinge wiederherstellen, so wie Er es ursprünglich geplant hat. Wir, die Söhne Gottes, werden die Wiederherstellung ausführen, aber es wird unmöglich sein für uns, solange wir die Dinge so sehen, wie wir sie immer gesehen haben. Wenn wir als Söhne und Miterben Jesu Teil dieser Wiederherstellung sein sollen, dann müssen wir die Beschränkungen loswerden, die in unserem Sinn und Bewusstsein existieren. Deshalb will Gott unseren Sinn erneuern, damit wir eine völlig neue Perspektive bekommen. Dann werden wir die Probleme nicht mit den gleichen „selbstgemachten“ Methoden beheben, durch die sie entstanden sind.

Zum Beispiel werden wir die Botschaften des Himmels auf der Erde, die Zufluchtsstädte, nicht so bauen wie es beim Turmbau zu Babel der Fall war, mit Ziegeln und Teer usw. Gott will, dass wir weit über das hinausgehen, was bereits existiert in Dinge hinein, die im Moment noch gar nicht da sind. Wir werden die Fähigkeit haben, Dinge mit "organischer Technologie" zu konstruieren, wenn ich das so sagen darf. Wir werden die Quantenrealität nutzen, um Dinge die noch nicht existieren, ins Sein zu rufen.

Als Söhne Gottes haben wir die die Verantwortung bekommen, die ganze Schöpfung wiederherzustellen. Deshalb ist es wirklich wichtig, dass wir in wahre Sohnschaft hineinkommen. Gott wird den Job nicht für uns tun, Er wird ihn mit uns zusammen machen, aber nicht für uns. Wir sind Miterben und arbeiten mit Ihm zusammen, deshalb müssen wir dahin kommen, dass wir unsere Verantwortung für die ganze Schöpfung, den ganzen Kosmos sehen und annehmen.

Wir alle können die Begrenzungen unseres Verstandes und Bewusstseins loswerden. Wir können Gott erlauben, diese Säulen zu dekonstruieren, damit wir klar erkennen, wer wir in Wahrheit sind. Gott hat uns mit einem grenzenlosen Potential erschaffen. Wir können davon freigesetzt werden, dem falschen Weg zu folgen und in unsere wahre Identität als schöpferische Söhne Gottes hineinkommen, die nach Seinem Bild geschaffen wurden, um dieselben Werke zu tun die auch Er tut.

Wenn wir anfangen, eine andere Zukunft zu wählen, eine andere Realität zu sehen, und unsere Freiheit und Bestimmung aus der Perspektive Gottes zu sehen, werden die Dinge beginnen, sich zu ändern. Wir werden erkennen, dass unser bewusstes Denken Quantenkraft hat und dass das ganze Universum auf den Fokus unseres Bewusstseins reagiert. Quantenbeobachtung, Quantenverschränkung, Quanten-Tunneleffekt, Quantenglaube, all diese Dinge gibt es, Gott hat sie geschaffen, wir müssen nur anfangen sie zu benutzen.

Lasst uns schöpferische Söhne Gottes sein, nicht begrenzt durch unsere Vergangenheit in der wir eigene Wege gegangen sind. Lasst uns eine bessere Zukunft für uns und für den ganzen Kosmos schaffen, indem wir ihn in Gottes ursprünglichen Plan zurückbringen. Die ganze Schöpfung wartet auf das Offenbarwerden der wahren Söhne. Sie schauen auf uns! Alles schaut uns an und wartet.

Wirst du einer dieser Söhne sein? Nimmst du diesen Ruf an? Erlaubst du Gott, deinen Sinn zu dekonstruieren und zu erneuern? Sagst du ja zu deiner Bestimmung? Nimmst du Sein Joch auf dich, das sanft ist und seine Last, die leicht ist, um von Ihm zu lernen, sanftmütig und demütig zu sein?

Er ruft die Söhne Gottes auf, sich zu erheben. Was ist deine Antwort?

Wenn du Näheres über dieses Thema erfahren möchtest und lernen willst, wie du in dualen Bereichen, im Himmel und auf der Erde, leben kannst, dann melde dich bei unserem Online-Programm "Engaging God" an. Die ersten zwei Wochen sind kostenlos. **Zurzeit leider nur auf Englisch.**

Information und Anmeldung hier: <https://freedomarc.org/freetrial/>.

©2017 Freedom Apostolic Ministries Ltd. - www.freedomtrust.org.uk

Alle Rechte vorbehalten